

Ressort: Finanzen

Zeitung: US-Konzerne kaufen weniger Aktien zurück

Washington, 20.11.2016, 15:26 Uhr

GDN - Die größten börsennotierten US-Unternehmen fahren ihre lang andauernden Aktienrückkaufprogramme drastisch herunter. Dies ergaben Berechnungen des "Handelsblatt"s (Montagsausgabe).

Jahrelang befeuerten US-Konzerne ihre Aktienkurse, indem sie Anteilsscheine in Rekordhöhe zurückkauften und vernichteten. Das verknappte das Angebot und erhöhte zugleich den Gewinn je verbliebener Aktie. Beides trieb die Kurse. Insgesamt kauften US-Konzerne im dritten Quartal Aktien im Wert von 115 Milliarden Dollar zurück, ein Minus von fast 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr, schreibt die Zeitung. Das ist der schärfste Einbruch seit der Krise 2008/09. Im Gesamtjahr dürfte das Volumen dem Bericht zufolge bei 490 Milliarden Euro liegen, so wenig wie zuletzt vor vier Jahren. Die zehn größten Rückkäufer aus dem Vorjahr erwarben 2016 bislang für 72,4 Milliarden Dollar eigene Anteilsscheine – 2015 summierten sich die Ausgaben noch auf 132 Milliarden Dollar.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-81164/zeitung-us-konzerne-kaufen-weniger-aktien-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com